

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 73 (2006)

Vorwort: Vorwort
Autor: Zäch, Elisabeth

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Jahrbuchfreundinnen
Liebe Jahrbuchfreunde

Starke Persönlichkeiten prägen das vorliegende Burgdorfer Jahrbuch, Menschen, die unserer Stadt gut tun und sie auf ihre eigene Art bereichern.

Jürg Wegmüller, der Rektor des Gymnasiums, hat über 1000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und ihnen dabei mehr als «bloss Stoff vermittelt». Ihm war wichtig, so sagt er im Interview mit dem Jahrbuch, sie anhand von Idealen auf einen Weg zu weisen, der sie ihren Platz in der Gesellschaft finden lässt.

Ganz anders Heinz Eggers Beitrag. Der Burgdorfer Maler arbeitet still für sich in seinem Atelier und lässt seine Bilder beharrlich in einem langen Prozess entstehen. Sie sind rätselhaft und fordern Betrachtende heraus; man muss mit ihnen in den Dialog treten und sie entziffern. Das sei beglückend, schreibt Werner Morlang in seinem Text über Heinz Egger.

Wiederum andere Akzente setzt schliesslich Bernhard Luginbühl. Seine Kunst nimmt den Raum in Beschlag. Sie ist überwältigend, breitet sich aus und phantasiert wild. Der Eisenplastiker aus Mötschwil hat sich des Schlachthauses bemächtigt und lebt sich dort aus gemäss dem Motto «Nur der Kleingeist hält Ordnung, das Genie überblickt das Chaos».

Schön, dass unsere Stadt auf solche Geister zählen kann und gut, dass sie hier im neuen Jahrbuch gewürdigt werden. Sie verdienen es.

Neben diesen aktuellen Berichten finden sich im Jahrbuch 2006 wieder fundierte Hintergrundtexte zu Themen aus Kunst, Geschichte, Literatur und Natur. Und selbstverständlich setzt auch dieses Jahr die vielgelesene Stadtchronik den Schlusspunkt.

Jahr für Jahr sorgt ein engagiertes Redaktionsteam unter der Leitung von Trudi Aeschlimann dafür, dass immer wieder ein neues und vielfältiges Jahrbuch erscheint, und Jahr für Jahr lassen sich kundige Autorinnen und Autoren finden, die ihre Artikel gratis zur Verfügung stellen. Das ist ein riesengrosser Schatz. Auch darauf kann unsere Stadt stolz sein!

Elisabeth Zäch